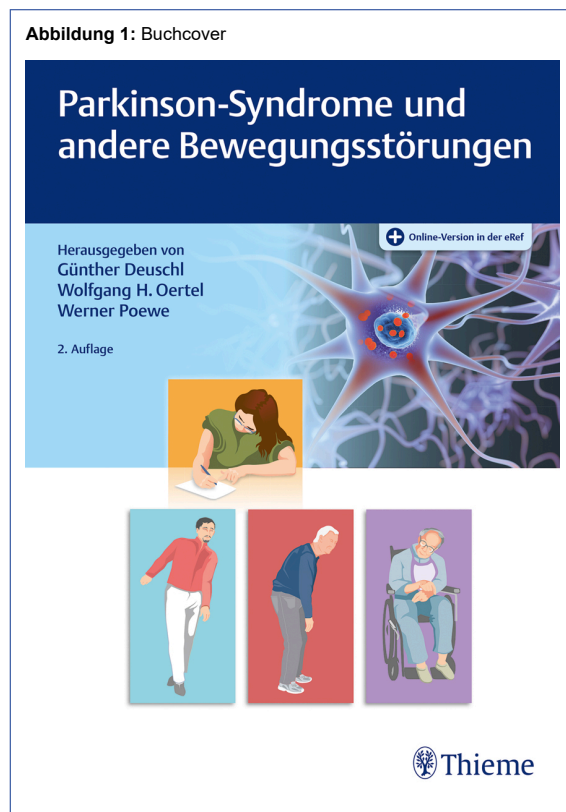


Günther Deuschl, Wolfgang H. Oertel, Werner Poewe (Herausgeber): Parkinson-Syndrome und andere Bewegungsstörungen

Baumann Christian R.



Stuttgart: Thieme; 2020.

2. überarbeitete Auflage.

808 S., 200 Abb.

Preis: 199.99 Euro.

ISBN: 978-3-132-41550-8.

Es braucht angesichts der Fülle und Qualität der digital verfügbaren Angebote durchaus etwas Mut, heute noch ein medizinisches Lehrbuch herauszugeben. Wenn es jedoch so überzeugend umgesetzt wird wie bei dieser zweiten Au-

flage eines beliebten Lehrbuchs, besteht kein Zweifel an der Daseinsberechtigung. Die Herausgeber sind allesamt ausgesprochen erfahren sowohl in Bewegungsstörungen als auch in Lehre und Wissensvermittlung, was sehr gut fassbar wird. Das Lehrbuch ist ausgezeichnet geschrieben und strukturiert, graphisch sehr ansprechend umgesetzt und deckt das gesamte Gebiet der Bewegungsstörungen umfassend ab.

Im ersten Teil werden die für uns Kliniker relevanten neuroanatomischen, -pharmakologischen, -degenerativen und -genetischen Grundlagen besprochen. Ausserdem wird in einem gesonderten Kapitel die phänotypische Charakterisierung von Bewegungsstörungen didaktisch sehr geschickt erörtert. Hilfreich sind hier und auch andernorts im Lehrbuch die vielen Videos, die mit Bild und Legende angezeigt werden. Dies ist sehr nützlich, da es dem Leser hilft, rasch geeignete Videos zu finden, welche über die mit dem Buch freischaltbare Internet-Plattform verfügbar sind.

Der zweite und weitaus umfassendste Teil beleuchtet die einzelnen Bewegungsstörungen im Detail, wobei die Mikrostruktur in jedem Kapitel hilft, sich jederzeit gut zurechtzufinden. Besonders wichtige Punkte werden in orangefarbenen Merke-Kästchen hervorgehoben, kritische Punkte in roten «Cave»-Kästchen, und klinisch besonders relevante Punkte in gelben Praxistipp-Kästchen. Nebst Videos stehen viele Diagnose- und Therapie-Algorithmen, Illustrationen und Übersichtstabellen zur Verfügung, welche das Lesen und Lernen vereinfachen. Das Buch ist auf dem neuesten Stand; brandneue Therapien werden beispielsweise umfassend erörtert.

Im dritten Teil behandelt das Lehrbuch die relevanten diagnostischen Verfahren, d.h. Bildgebung, genetische und autonome Funktionsdiagnostik. Ein weiteres Kapitel diskutiert die wichtigsten Skalen zur Beurteilung von Schweregrad und Beeinträchtigung einzelner Bewegungsstörungen. Es folgt ein ausführliches Sachverzeichnis, und alle Inhalte sind *lege artis* referenziert.